

## Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XIII
<i>Erstes Kapitel: Einleitung</i> .....	1
<i>Zweites Kapitel: Grundstrukturen literarisch-rechtlicher Interdependenz</i> .....	7
A) Recht und Literatur .....	7
I. Historische Verflechtungen .....	8
1. Dichtung als Recht .....	8
2. Vom Verhältnis des Verbrechens zu seiner Darstellung .....	8
3. Literatur als politischer Akt mittels justizieller Verurteilung .....	12
II. Literatur und Behandlung rechtlicher Themen .....	13
III. Literatur in rechtswissenschaftlichen Texten .....	14
IV. Juristen als Schriftsteller .....	14
V. Zwischenfeststellung .....	16
B) Gerechtigkeit, Rechtskultur und Literatur .....	16
I. Recht und Gerechtigkeit .....	16
II. Rechtskultur .....	18
III. Austauschbeziehungen zwischen Rechts- und Literturssystem .....	21
C) Individuelle Wirkungsansätze nichtwissenschaftlicher Literatur .....	25
I. Literatur .....	26
1. Der Literaturbegriff im Rahmen dieser Untersuchung .....	26
2. „Un-/politische“ Literatur? .....	28
3. Schriftstellerische Intention und Aussagen über Recht und Politik .....	31
a) Einleitung .....	31
b) Historische Beispiele schriftstellerischer Intention .....	32
c) Über das Verhältnis von Aussagen in und außerhalb des Werkes .....	37
d) Objektivierung der Aussage .....	38
e) Epilog .....	41
II. Realitätsbezug .....	42
1. Literatur und Fiktion als vermeintliche Synonyme .....	42
2. Literarische Fiktion und Realität als vermeintliche Antonyme .....	42

III. Internalisierung.....	45
D) Wirkungsmechanismen zwischen Literatur und Rechtsüberzeugung.....	51
I. Vorüberlegungen .....	51
II. Individuelle Rechtsüberzeugung .....	53
III. Allgemeine Rechtsüberzeugung.....	55
IV. Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen öffentlicher Meinung ....	60
1. Historische Entwicklung des Konzepts von öffentlicher Meinung .....	60
2. Anteil der Massenmedien .....	66
3. Anteil der Literaten.....	68
4. Doppelfunktion literarischer Einflussnahme und Zeitablauf.....	72
E) Zeitgeist und Rechtssystem .....	75
I. Rechtsüberzeugung, öffentliche Meinung und Legitimität des Rechtssystems .....	75
1. Öffentliche Meinung als Baustein legitimer Rechtsordnungen.....	75
2. Legitimität im Verhältnis von Einzelnorm und Gesamtrechtsordnung .....	87
3. Beispiele für inkorporierten Überzeugungswandel in der deutschen Rechtsordnung .....	90
4. Gegenseitigkeit des Einflusses von Gesellschaft und Rechtsordnung .....	91
II. Konflikt von gesellschaftlicher Entwicklung und Rechtsnorm.....	93
F) Resümee .....	101
<i>Drittes Kapitel: Fallbeispiel: „Cyankali“ und § 218 StGB WR .....</i>	<i>103</i>
A) Einleitung .....	103
B) Abtreibung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Normgebung.....	104
I. Gesetzesentwicklung bis zur Weimarer Republik.....	104
II. Die gesellschaftliche Ausgangslage der Weimarer Republik .....	109
1. Existenznöte und Verunsicherung in der Weimarer Republik .....	109
2. Das Frauenbild in der Weimarer Republik.....	110
3. Diskrepanzen zwischen Realität, Rechtsüberzeugung und Gesetzeslage.....	114
III. Die Reformdiskussion in der Weimarer Republik .....	118
1. Reformen und Reformversuche.....	119

a) Die medizinische Indikation bis zum Reichsgerichtsurteil von 1927 .....	119
b) Die Teilreform von 1926 .....	121
2. An der Reformdiskussion beteiligte Gruppierungen und Parteien .....	123
a) Gesellschaftliche und berufsständische Organisationen.....	123
b) Politische Parteien.....	127
IV. Zwischenbericht hinsichtlich der gesellschaftlichen Ausgangslage ...	131
C) Das Schauspiel „Cyankali“ und sein Autor .....	131
I. Friedrich Wolf .....	132
1. Biographie.....	132
2. Weltbild und künstlerische Intention.....	135
a) Das frühe Weltbild Friedrich Wolfs .....	135
b) Das Konzept „Kunst ist Waffe!“ .....	136
c) Friedrich Wolf und das Weimarer „Zeitstück“.....	138
II. Entstehungshintergrund: Kunst und Abtreibung.....	142
1. Weimarer Künstler und das strafrechtliche Abtreibungsverbot .....	143
2. Friedrich Wolf und das strafrechtliche Abtreibungsverbot .....	147
a) Friedrich Wolfs Zugang zur Thematik .....	147
b) Das kommunistische Interesse an einer Bearbeitung .....	151
3. Entstehungsgeschichte von „Cyankali“.....	152
III. Das Schauspiel .....	154
1. Handlung.....	154
2. Dramaturgischer Aufbau und Appell .....	156
a) Bezüge zur Wirklichkeit der Weimarer Republik .....	157
b) Die dramaturgische Argumentation gegen § 218 StGB WR...	162
c) Aktivierung und Perspektiven .....	166
D) Rezeption, Massenbewegung und gesellschaftliche Auseinandersetzung.....	171
I. Aufführungsgeschichte.....	171
II. Reaktionen.....	172
1. Das Publikum.....	173
2. Die Rezeption durch die Presse .....	174
a) Die kommunistische und sozialdemokratische Presse .....	175
b) Die nationalkonservative Presse .....	175
c) Die Presse der bürgerlichen Mitte .....	176

3. Juristische Reaktionen .....	181
a) Der Schlagabtausch mit Staatsanwalt Knögel .....	182
b) Der Verbotsantrag gegen die Filmversion .....	187
c) Diskursprobleme zwischen Literatur und Rechtsstab.....	189
III. Massenbewegung gegen § 218 StGB WR und Verhaftung von Friedrich Wolf und Else Kienle .....	191
1. Anfänge und Hintergründe .....	191
2. Der „Fall Wolf-Kienle“ .....	192
IV. Scheitern der Reformbewegung .....	202
1. Uneinheitlichkeit innerhalb der Massenbewegung.....	202
2. Kompromissunfähigkeit von SPD und KPD .....	203
3. Versammlungsverbote .....	205
4. Massenarbeitslosigkeit und Sozialabbau rücken in den Vordergrund.....	206
5. Rückgang der Bevölkerungszahl .....	206
6. Reformgegner .....	206
E) Zusammenfassung und Schlussbetrachtung zu „Cyankali“ .....	209
<i>Viertes Kapitel: Ausblick</i> .....	214
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	219